



Zahnärzte helfen e.V.

Waldstraße – 64807 Dieburg

Tel.: 06071 1666

E-Mail: za-helfen@web.de

www.za-helfen.de

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025

Zahnärzte helfen e.V.

Waldstraße 56

64807 Dieburg

Vorstand:

Dr. Norbert Reiß (1. Vorsitzender)

Dr. Peter Luderer-Pflimpfl (2. Vorsitzender)

Martin Fuchs (Kassierer)

Steuernummer: **08 250 54854 – P01**

I. Allgemeines / Zielsetzung

„Zahnärzte helfen e.V.“ ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, dessen Ziel es ist, Gelder für ambitionierte und effektive Hilfsprojekte gemeinnütziger Organisationen einzuwerben und für deren Ziele zu sensibilisieren.

Alle Mitglieder des Vereins arbeiten rein ehrenamtlich.

Die Schwerpunkte der Förderung liegen in den Bereichen

- von in Not geratener Kinder und Jugendlicher,
- der Kinder- und Jugendpflege, -fürsorge und -betreuung,
- der Hilfe behinderter, kranker und von Krankheit bedrohter Kinder und Jugendlicher,
- des öffentlichen Gesundheitswesens und -pflege in Deutschland,
- der regionalen ambulanten und stationären Hospizdienste,
- des Wohlfahrtswesens,
- mildtätiger Zwecke.
- Beschaffen von Mitteln zur Förderung von Entwicklungshilfe in Peru zugunsten der mittellosen Bevölkerung. Im Rahmen der Förderung der Entwicklungshilfe werden insbesondere folgende Projekte in Peru unterstützt:
- Der Bau und Unterhaltung von Schulen und Lehrinrichtungen.
- Der Bau und die Unterhaltung von Gesundheitseinrichtungen.

II. Tätigkeiten 2025

Altgoldsammlung seit 33 Jahren:

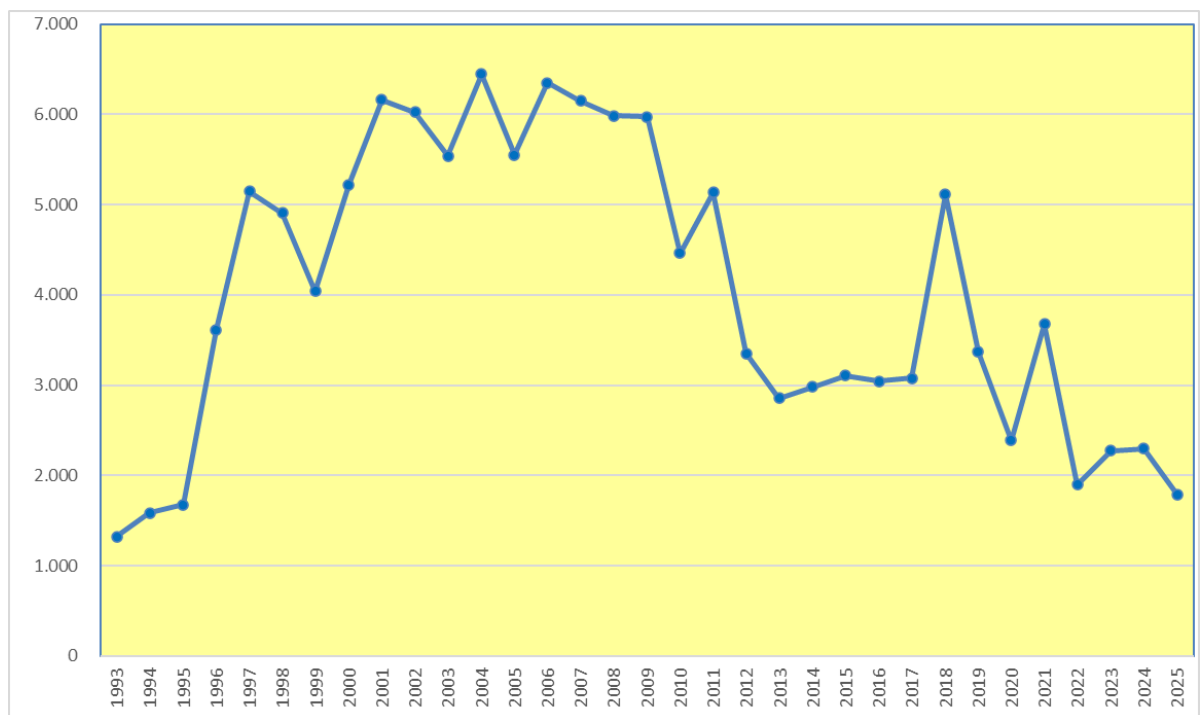
Die Altgoldsammlung bildet eine zentrale Grundlage für die Finanzierung unserer Vereinsprojekte. Insbesondere für unsere Aktivitäten in Peru erhalten wir darüber hinaus zweckgebundene Spendengelder, die unsere Arbeit vor Ort wesentlich unterstützen.

Im Zeitraum 2024/2025 konnten insgesamt 1.790 Gramm Altgold gesammelt werden. Lediglich in den ersten drei Jahren seit Vereinsgründung im Jahr 1993 lag die gesammelte Menge unter dem Wert des Jahres 2025. Der durchschnittliche Ankaufspreis betrug 108,77 Euro pro Gramm Gold, 41,05 Euro pro Gramm Platin und 37,65 Euro pro Gramm Palladium (zum Vergleich 2024: Gold 77,70 Euro, Platin 27,55 Euro, Palladium 27,30 Euro). Der Silberanteil in den Dentallegierungen ist mengenmäßig vernachlässigbar.

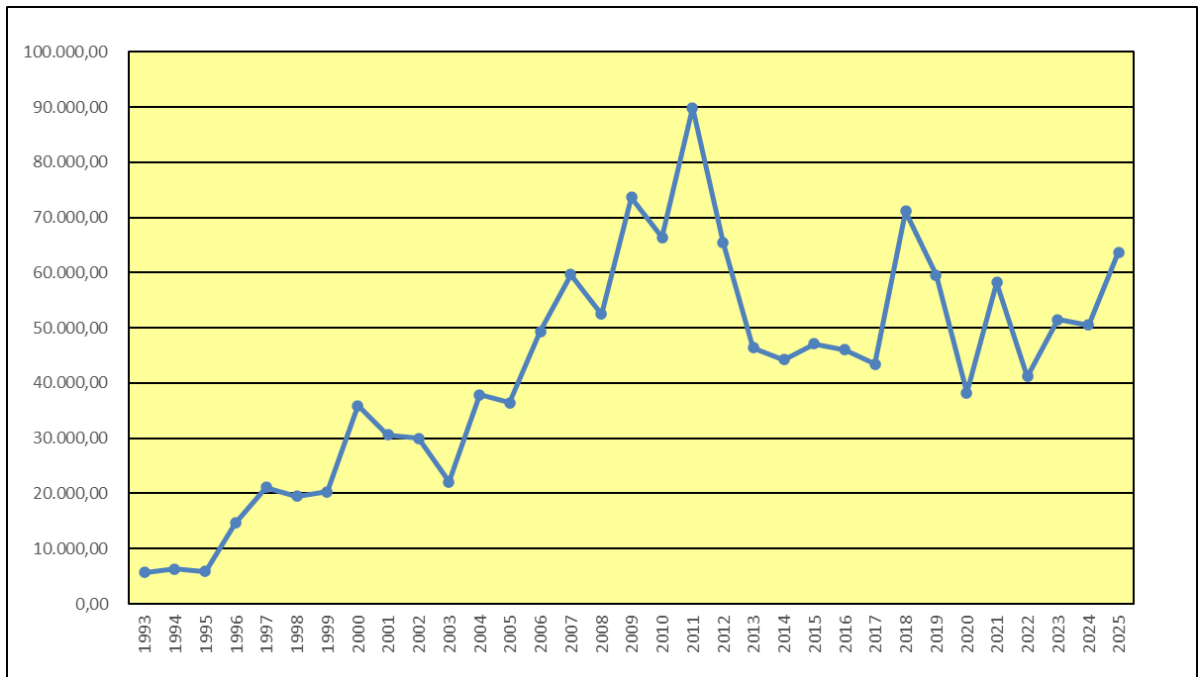
Der Erlös aus der Altgoldsammlung 2024 belief sich auf 63.721,69 Euro.

Trotz – oder möglicherweise auch aufgrund – des hohen Goldpreises ist die Spendenbereitschaft der Patientinnen und Patienten weiterhin rückläufig. Ein weiterer Einflussfaktor ist, dass viele entfernte zahntechnische Rekonstruktionen inzwischen nicht mehr aus goldhaltigen Legierungen bestehen.

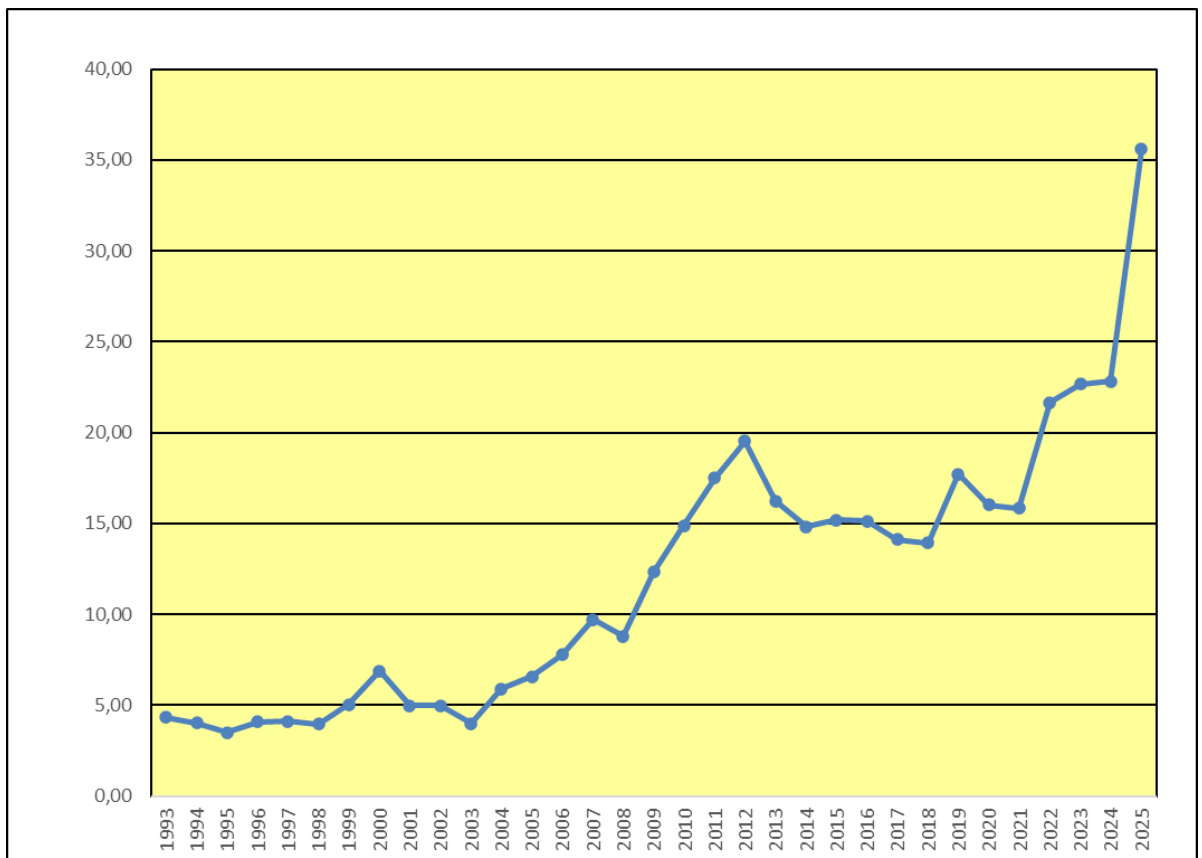
Die anfallenden Scheidekosten wurden vollständig von Herrn Ismail Yilmaz, Geschäftsführer der Firma Denseo aus Aschaffenburg, übernommen. Hierfür bedanken wir uns herzlich.



Entwicklung der gesammelten Altgoldmenge in Gramm



Entwicklung der Einnahmen in Euro aus der Altgoldsammlung

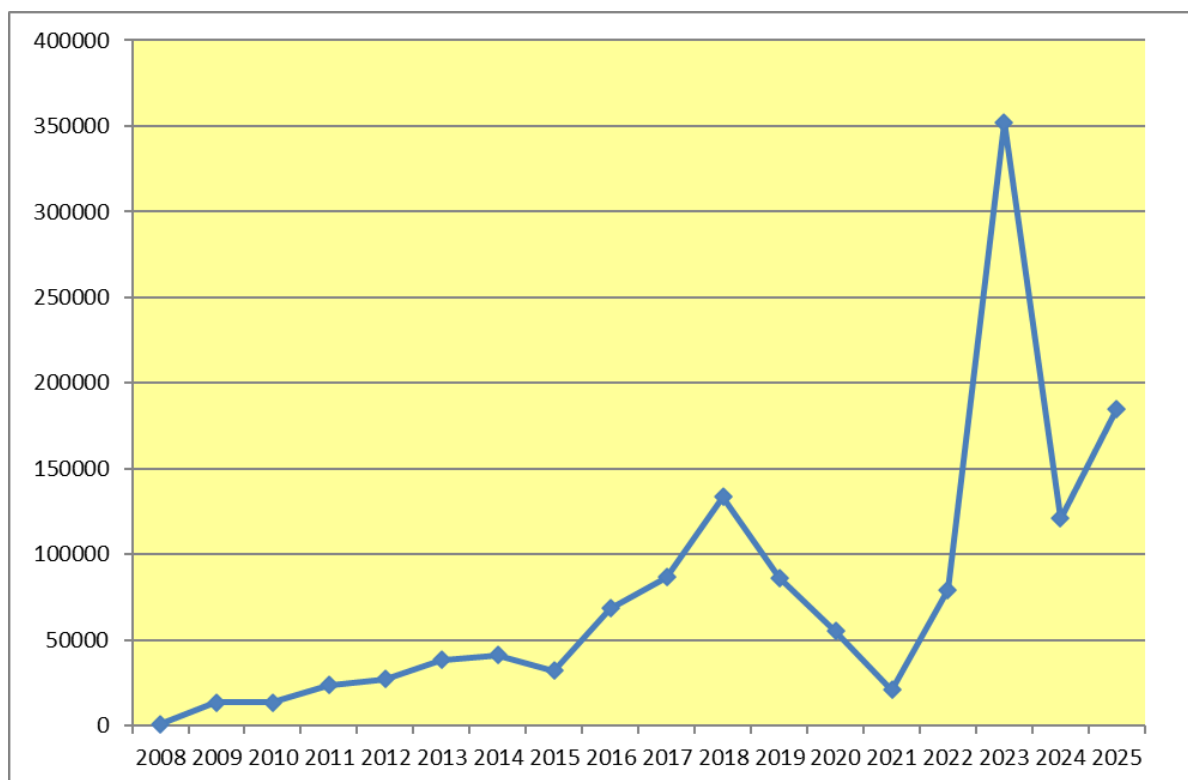


Entwicklung der Vergütung in Euro für 1 Gramm Altgold

Spenden für Peru:

Die jährlichen Spendeneinnahmen für unsere Projekte in Peru sind im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen. Damit bewegen sich die Einnahmen unseres Vereins weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Insgesamt gingen im Jahr 2025 Spenden in Höhe von **184.954,55 Euro** ein. Die kumulierte Spendensumme für unsere Peru-Projekte beläuft sich damit auf insgesamt **1.377.337,17 Euro**.



Entwicklung der Spendeneinnahmen für Peru

In den Jahren 2017, 2018 und 2019 lagen die Spendeneinnahmen aufgrund einer Erbschaft deutlich über dem üblichen Niveau. Im Jahr 2023 führten zusätzlich eine Großspende zu außergewöhnlich hohen Einnahmen. Auch im Jahr 2025 konnten wir erfreulich hohe Spendeneinnahmen verzeichnen.

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich für ihre großzügige Unterstützung, die dieses hervorragende Ergebnis ermöglicht hat.

Die gesamten Einnahmen aus Spenden und Altgoldsammlung seit 1993 belaufen sich auf insgesamt

2.429.688,40 Euro

bei einer Altgoldmenge von

132 kg und 480 Gramm.

Verteilung der Gelder 2025:

Kinderhilfsprojekte in Peru	128.971,24 €
Tour der Hoffnung	46.000,00 €
Summe	174.971,24 €

Es sind keine Verwaltungskosten oder sonstige Ausgaben angefallen, sodass alle Spenden zu 100 % weitergegeben oder zweckgebunden eingesetzt werden konnten.

Spende vom VDDI – Verband der Deutschen Dentalindustrie e.V.:

Im Rahmen der IDS in Köln wurde auf der Konferenz der zahnärztlichen Hilfsorganisationen der Bundeszahnärztekammer ein Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro vom VDDI – Verband der Deutschen Dentalindustrie e. V. an unseren Verein überreicht.

Für diese großzügige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich.

Internetauftritt:

Seit dem 10. Juli 2013 verfügt unser Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ über einen eigenen Internetauftritt, den Sie unter www.za-helfen.de besuchen können. Die Homepage wird derzeit überarbeitet, da die alte Version nicht mehr verändert werden kann. Aktuelle Neuigkeiten aus Peru finden Sie außerdem auf unserem Social-Media-Kanal auf „Instagram: Zahnärzte helfen“.

Bundeszahnärztekammer:

Unser Verein ist seit Sommer 2013 auf der Homepage der Bundeszahnärztekammer in Berlin gelistet. Den aktuellen Tätigkeitsbericht finden Sie dort auf der Startseite unter „Soziale Verantwortung“, „Projektberichte“ und „Jahresberichte 2025“.

ZAD, Zahnmedizinischer Austauschdienst e.V.:

Die Zusammenarbeit mit dem ZAD verläuft äußerst erfolgreich, wodurch uns über diesen Weg zahlreiche Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Famulantinnen und Famulanten vermittelt werden.

Besuch der Projekte in Peru:

Vom 21. April bis zum 13. Mai 2025 hatte ich die Gelegenheit, unsere Projekte in Peru erneut persönlich zu besuchen. Während meines Aufenthalts erlebte ich äußerst engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Hilfseinsätze, die sich aktiv an verschiedenen Gesundheitskampagnen beteiligten und dabei hervorragende medizinische und zahnmedizinische Leistungen erbrachten.

Besonders beeindruckend war die Arbeit im „Heiligen Tal“. Dort durfte ich mit großer Freude zahlreiche Auszeichnungen für unsere geleistete Arbeit entgegennehmen. Diese Ehrungen stellen eine Anerkennung der wertvollen Unterstützung dar, die unser Verein den Menschen in den Hochanden seit vielen Jahren bietet.

Von entscheidender Bedeutung für den Erfolg unserer Projekte war zudem der regelmäßige Austausch mit unserer Zahnärztin Brithz über Video-Meetings, der eine wichtige Grundlage für die Planung und Umsetzung zahlreicher Hilfsmaßnahmen bildete.

1. Kinderhospiz in Peru:

In den Jahren 2023 und 2024 leistete unser Verein einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung des ersten Kinderhospizes in Peru, das derzeit vom peruanischen

Verein „Casa Khuyana“ im „Heiligen Tal“ in Calca errichtet wird. Mit einer großzügigen Spende unterstützten wir dieses wichtige Projekt.

Bei meinem Besuch im Jahr 2025 konnte ich feststellen, dass der Gebäudekomplex nahezu fertiggestellt war. Bisher wurden jedoch noch keine Kinder in den Räumlichkeiten aufgenommen. Es bleibt zu hoffen, dass der Betrieb des Kinderhospizes im Jahr 2026 aufgenommen werden kann.

Schulspeisungen in Chaullaccocha, Chupani, Qelqanja, Yanamayo und Huilloc:

Seit 2014 finanziert unser Verein die Lebensmittel für die Schulspeisungen in den extrem abgelegenen Bergdörfern Chaullaccocha, Chupani, Qelqanja, Yanamayo und Huilloc die bis auf über 4.400 Metern Höhe liegen. Über 400 Kinder erhalten so in ihrer Schulzeit ein Essen, dass die Kinder ohne Mangelernährung aufwachsen können.

Diese Schulspeisungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Corazones para Peru in Urubamba.

Unterstützung für die Schule Colegio Valle Sagrado in Urubamba:

Seit nunmehr 17 Jahren unterstützen wir die weiterführende Schule Colegio Valle Sagrado in Urubamba in Kooperation mit der Dieburger Goetheschule mit einem jährlichen Förderbetrag von etwa 5.000 bis 6.000 Euro.

Hilfseinsätze und Famulaturen:

Im Jahr 2025 konnten wir dank des engagierten Einsatzes zahlreicher freiwilliger Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Ärztinnen und Ärzte, aber auch vieler Studierender, unsere Hilfseinsätze erfolgreich durchführen. Wie bereits in den vergangenen Jahren engagieren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ehrenamtlich und übernehmen sowohl die Kosten für ihre Flüge als auch weitere Reisekosten selbst. Ebenso werden die Unterbringung in Urubamba sowie die Verpflegung während des Aufenthalts privat finanziert.

Insgesamt wirkten im Jahr 2025 77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Hilfseinsätzen und Famulaturen mit. Seit Beginn unserer Einsätze haben somit bereits 498 Personen aktiv zu unserer Arbeit in Peru beigetragen. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren selbstlosen Einsatz und ihre wertvolle Unterstützung der Menschen in den Hochanden von Peru.

Kinderbuch zur Zahnprophylaxe:

Im Mai 2025 ließen wir das Kinderbuch zur Zahnprophylaxe mit dem Titel „Intis Abenteuer in Peru“ auf Spanisch drucken. Autorin des Buches ist die Zahnärztin Fiorella Sueldo Guevara Ratzeburg aus Berlin (Charité – Universitätsmedizin Berlin), die peruanische Wurzeln hat. Sie übersetzte das Buch selbst ins Spanische und erteilte uns die Freigabe für den Druck in Peru.

Das Kinderbuch wurde im Rahmen unserer Gesundheitskampagnen verteilt und stieß bei den Kindern auf große Begeisterung. Aufgrund der hohen Nachfrage war bereits im September 2025 eine zweite Auflage erforderlich.

Die 17. Aktion „Schuheputzen für Peru“ 2025 der Goetheschule in Dieburg:

Am 5. Dezember 2025 fand die Aktion „Schuhe putzen für Peru“ der Dieburger Goetheschule an verschiedenen Standorten statt. Auf dem Dieburger Marktplatz sowie in zwei Edeka-, Kaufland-, Rewe- und Tegut-Märkten wurde ein

Schuhputzdienst angeboten. Ergänzend verkauften die Schülerinnen und Schüler handgefertigte Weihnachtsengel und Alpakaschlüsselanhänger aus Peru.

Der Erlös der Aktion belief sich auf **5.125 Euro** und kommt der Partnerschule „Colegio Valle Sagrado“ in Urubamba zugute, um bedürftige Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

Wir danken herzlich den Schülerinnen und Schülern der Klassen G9D und G10B, den unterstützenden Lehrkräften, den beteiligten Märkten, der „Bücherinsel“ in Dieburg, dem Restaurant „Mi Peru“ in Darmstadt sowie der „Alpakafarm Reichelsheim“. Ein großes Dankeschön gilt allen, die diese Aktion möglich gemacht haben!

Viele Einzelspenden:

Im Jahr 2025 erhielt unser Verein erneut zahlreiche Einzelspenden für unsere Projekte in Peru. Diese reichten von kleinen Beiträgen ab 3 Euro für einen Mauerstein auf unserer Sammelwand bis hin zu großzügigen Spenden von bis zu 5.000 Euro. Wir möchten allen Einzelspendern herzlich für ihre wertvolle Unterstützung danken.

Unterstützung der Tour der Hoffnung 2025:

Dr. Joachim Sachs und Dr. Norbert Reiß überreichten im Rahmen der Tour der Hoffnung einen Scheck über 45.000 Euro an die Schirmherrin der Tour, Petra Behle (neunfache Biathlon-Weltmeisterin und Olympiasiegerin), Klaus-Peter Thaler (Querfeldein-Weltmeister, Träger des gelben Trikots bei der Tour de France und Kapitän der Tour der Hoffnung) sowie an Dr. Markus Merk, Zahnarzt und Weltmeisterschiedsrichter. Diese großzügige Spende dient der Unterstützung von leukämie- und krebserkrankten Kindern.

Insgesamt nahmen 180 Radsportler, darunter Dr. Sachs und Dr. Reiß, an der 235 Kilometer langen Strecke teil, um weitere Spenden zu sammeln. Bei der Tour der Hoffnung 2025 wurden insgesamt **1.273.000 Euro** für den guten Zweck erzielt.

Pressearbeit:

Folgende Artikel sind veröffentlicht worden:

Dieburger Anzeiger 01.04.2025, Infoabend zu Kinderhilfsprojekten in Peru

Dieburger Anzeiger 03.04.2025, Zahnärzte helfen - Hilfsorganisation aus Dieburg erhält 5.000 Euro für Projekt in Peru

Dens Mecklenburg-Vorpommern 4/2025, Reise ans andere Ende der Welt. Eindrücke eines jungen Zahnmediziners

DZW Die Zahnarzt Woche Ausgabe 7/2025, Hilfe zur Selbsthilfe

Funk Uhr 30.05.2025 Ausgabe 23, Lebenshelden

Dieburger Anzeiger 23.08.2025, Tour der Hoffnung, Dieburger Verein macht bei der Spendenaktion mit

Darmstädter Echo 02.12.2025, Schuhe putzen für Peru

Dieburger Anzeiger 02.12.2025, Schuhe putzen, Aktion der Goetheschüler für Peru

Dieburger Anzeiger 27.12.2025, Erfolgreiche Schuhputzaktion, Mehr als 5.000 Euro ergab die Aktion „Schuhe putzen für Peru“ für die Partnerschule

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reiß', with a stylized flourish at the end.

Dr. Norbert Reiß 1. Vorsitzender